

Thema: Jäger Bau GmbH

Autor: k.A.

Stadttunnel Feldkirch

Ausbruch des Erkundungsstollens Altstadt abgeschlossen

Am 10. November 2021 begannen die Tunnelbauer des Schrunser Unternehmens Jäger Bau damit, den rund 250 Meter langen Erkundungsstollen Altstadt in den Berg zu treiben. Die letzte Sprengung am 6. April 2022 markierte den erfolgreichen Abschluss ihrer Arbeit.

„Der Erkundungsstollen diente dazu, zusätzliche geologische Aufschlüsse und Erkenntnisse zu gewinnen, die für den späteren Bau des Haupttunnels von Bedeutung sind“, informiert Stadttunnel-Projektleiter Bernhard Braza. „Konkret erhielten wir dadurch genauere Informationen über die Bergwasserverhältnisse und geologische Störungsverläufe.“ Später werde der Erkundungsstollen dann als Wartungs- und Rettungsstollen fungieren.

Nächste Schritte

In einem nächsten Schritt wer-



Foto: Medienzoo/Land Vorarlberg

Zwischen November 2021 und April 2022 wurde der 250 Meter lange Erkundungsstollen Altstadt gebaut

den nun diverse Leitungen in die Stollensohle verlegt, darunter die 110 kV-Stromleitung der Vorarlberger Energienetze GmbH. Der Netzversorger schafft damit die Voraussetzung, um die Hochspannungsleitung über die Letzte nach Fertigstellung des Stadttunnels unter die Tunnelbahn-

zu verlegen. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für den 1.200 Meter langen Erkundungsstollen Tisis, der ab September gebaut werden soll. „Wir bereiten dafür die Baustelleneinrichtungsfläche vor und werden zum Schutz der Anrainer*innen Lärmschutzmaßnahmen umsetzen“, so Braza. „Diese Arbeiten sollen im Sommer abgeschlossen sein.“

Infozentrum wieder geöffnet

Besonders freut es den Projektleiter, dass das Infozentrum auf dem ehemaligen Schulbrüderareal nach der coronabedingten Pause jetzt wieder allen Interessierten offensteht. „In unserer multimedialen Ausstellung erhalten Besucher*innen spannende Einblicke in das Entlastungsprojekt und dessen vielfältigen Nutzen für die Bevölkerung von Feldkirch und Frastanz“, berichtet Braza. „Nach vorheriger Anmeldung sind auch interessierte Gruppen

willkommen.“ Beim Besuch des Infozentrums ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Ombudsstelle

Für Anliegen im Zusammenhang mit den aktuellen Baumaßnahmen und dem Gesamtprojekt Stadttunnel Feldkirch ist eine Ombudsstelle eingerichtet worden. Diese befindet sich ebenfalls im Infozentrum und ist nun wieder jeden Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr besetzt. Auch bei diesen Terminen ist das Tragen einer FFP2-Maske erforderlich. Fragen können natürlich weiterhin auch per E-Mail oder Telefon gestellt werden.

Online auf dem Laufenden

Umfassende Informationen zum Stadttunnel Feldkirch erhalten Interessierte auf der Webseite stadttunnel-feldkirch.at sowie über den dort angebotenen Newsletter.